

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 144 (1993)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

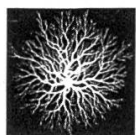
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## 150 Jahre Schweizerischer Forstverein 8.–11. September 1993 in Interlaken BE

### Programm

#### Mittwoch, 8. September 1993

##### Seminar «Nachhaltigkeit als Grundlage menschlichen Handelns»

- 14.00 Uhr Einstieg in das Thema durch Vorträge wichtiger Repräsentantinnen und Repräsentanten der schweizerischen Industrie, Politik, Verwaltung und Forschung mit Bezug auf die Umweltbelastung, die Energieressourcen, die Welt-, Volks-, Forst- und Holzwirtschaft; Theatersaal, Kursaal Interlaken
- 15.45 Uhr Diskussion und Vertiefung in **Arbeitsgruppen**
- 17.15 Uhr Abschluss des 1. Seminartages

#### Donnerstag, 9. September 1993

Fortsetzung des Seminars

- 08.30 Uhr **Podiumsgespräch** der Referenten zu den am Vortag in den Gruppen formulierten offenen Fragen
- 09.30 Uhr **Referat** über grundsätzliche **Handlungsmöglichkeiten** des Einzelnen zu gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft
- 10.30 Uhr Entwickeln von Ideen und konkreten Aktivitäten in den **Arbeitsgruppen** (möglichst gleiche Zusammensetzung wie Vortag), um dem Nachhaltigkeitsgedanken vermehrt zum Durchbruch zu verhelfen
- 15.30 Uhr **Präsentation der Ergebnisse** in einer von den Gruppen gestalteten Ausstellung; Abschluss des Seminars
- 16.30 Uhr **Jubiläumsfeier** im Theatersaal, Kursaal Interlaken. Ansprachen durch Herrn Dr. Ph. Roch, Direktor des BUWAL, und Herrn Heinz Wandeler, Eidg. Forstdirektor; Ausblick durch Forststudenten der ETHZ
- 17.30 Uhr **Ordentliche Mitgliederversammlung** im Theatersaal, Kursaal Interlaken

##### Traktanden

1. Eröffnung
2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers
3. Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung vom 10. September 1992 in St. Gallen (siehe SZF Nr. 12/1992)
4. Jahresberichte
5. Rechnungen (SFV/Hilfsskasse); Beiträge
6. Waldwirtschaft Verband Schweiz: Statutenänderung
7. Tätigkeitsprogramm 1993/94
8. Budget 1993/94
9. Verschiedenes

Anträge zu nicht aufgeführten Geschäften bitte bis zum 15. August 1993 an den Präsidenten SFV richten.

- 18.30 Uhr      Schluss der Mitgliederversammlung
- 18.45 Uhr      **Apéro** im Ballsaal, Kursaal Interlaken  
Begrüssung durch Regierungsrat Peter Siegenthaler, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Bern

## Freitag, 10. September 1993

Die Cars fahren 08.00 Uhr ab **Kongresszentrum Interlaken (CCCI)**. Für die Exkursionen mit Bahn trifft man sich zur unten angegebenen Zeit am **Bahnhof Interlaken Ost (IOst)**. Beachten Sie bitte auch die Exkursionsbeschriebe in der Mai-Nummer der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen.

- |           |             |                                                                                                                                               |
|-----------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 07.20 Uhr | <b>IOst</b> | <b>A: Schutz vor Naturgefahren in den Brienzer Wildbächen</b><br>Leitung: Rudolf Straub, Ueli Ryter und weitere                               |
| 08.10 Uhr | <b>IOst</b> | <b>B: Freilicht- und Forstmuseum Ballenberg</b><br>Leitung: Gisela Straub, Leo Lienert und Edi Huwyler                                        |
| 08.00 Uhr | <b>CCCI</b> | <b>C: Wald, Bergbau, Alpwirtschaft und Naturschutz im Hinteren Lauterbrunnental</b><br>Leitung: Hans Christ, Fritz Stäger und Rudolf Zumstein |
| 08.00 Uhr | <b>CCCI</b> | <b>D: Plenterwald – Sinnbild nachhaltigen Wirkens</b><br>Leitung: Heinz Zimmer und Walter Kröppli                                             |
| 08.00 Uhr | <b>CCCI</b> | <b>E: Verjüngung und Pflege im Gebirgswald</b><br>Leitung: Emil Heldner und Brächt Wasser                                                     |
| 08.20 Uhr | <b>IOst</b> | <b>F: Wengen, Dorf unter Lawinen</b><br>Leitung: Heinrich Buri                                                                                |
| 08.00 Uhr | <b>CCCI</b> | <b>G: Nachhaltigkeit im Wald mit besonderer Schutzfunktion</b><br>Leitung: Andreas Bürki                                                      |
| 08.00 Uhr | <b>CCCI</b> | <b>H: Holzbau einst und jetzt</b><br>Leitung: Adrian Lukas Meier und Fritz Allenbach                                                          |
| 08.00 Uhr | <b>CCCI</b> | <b>I: Waldbau im stadtnahen Wald – Neue Wege der forstlichen Planung bei der Burgergemeinde Bern</b><br>Leitung: Roger von Wattenwyl          |
| 08.00 Uhr | <b>CCCI</b> | <b>K: Geologie des östlichen Berner Oberlandes – vom Brienzersee zum Steingletscher</b><br>Leitung: Christian Schlüchter und Roger Schmidt    |
| 08.00 Uhr | <b>CCCI</b> | <b>L: Integrale Nachhaltigkeit im Einzugsgebiet der Gürbe</b><br>Leitung: Martin Indermühle, Christoph Diez und weitere                       |

Die Exkursionen B bis L enden spätestens 17.00 Uhr in Interlaken. Die Exkursion A endet 17.16 Uhr in Interlaken.

## Abendprogramm

- 19.00 Uhr      **Apéro** im Kursaalgarten Interlaken
- 19.45 Uhr      **Festbankett** in der Konzerthalle, Kursaal Interlaken  
Tischrede von Frau Bundesrätin Ruth Dreifuss  
Unterhaltungsabend mit verschiedenen Darbietungen  
Anschliessend Tanzmusik

## Samstag, 11. September 1993

- 09.00 Uhr      Treffpunkt Tellspielareal Matten (bequem zu Fuss erreichbar).

### Schlussexkursion

#### Wurzeln und Visionen: Waldbild Kleiner Rugen

Auf den Spuren von **K.A. Kasthofer**

Ländliches Mahl

Gemütlicher Ausklang

## Seminar

### Nachhaltigkeit als Grundlage menschlichen Handelns

Im Grunde genommen wird mit dem Thema des anderthalbtägigen Seminars etwas Selbstverständliches gefordert. Oder kann heute jemand verantwortungsvoll handeln, ohne die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, ohne sich der Endlichkeit von Ressourcen bewusst zu sein, ohne an die Bedürfnisse künftiger Generationen zu denken? Eine grosse Zahl von Zeitungsartikeln und Publikationen, aber auch die Ziele von aufsehenerregenden Konferenzen für eine dauerhafte Entwicklung (zum Beispiel 1992 in Rio) fordern, dass alles menschliche Handeln auf Nachhaltigkeit auszurichten sei. Angesichts zunehmender Umweltschädigungen besinnt man sich darauf, dass unsere Zukunft eine Zukunft haben muss. Leider weitet sich aber die Kluft zwischen diesen Forderungen und dem faktischen Geschehen in vielen Bereichen aus.

Der Schweizerische Forstverein möchte mit dem Seminar, welches er zum Anlass seines 150jährigen Bestehens durchführen wird, einen Beitrag leisten zur Schliessung dieser Kluft. Er tut dies auch deshalb, weil die Forstwirtschaft im Laufe der letzten hundert Jahre das Prinzip der Nachhaltigkeit zum obersten Grundsatz ihres Denkens und Handelns gemacht hat. Wir sind stolz auf unsere schweizerische Forstgesetzgebung, welche beispielhaft und zukunftsweisend der Idee der Nachhaltigkeit zum Durchbruch verhalf. Dabei dürfen wir allerdings nicht vergessen, dass dies erst möglich wurde, als die Energiequelle Holz durch Kohle ersetzt werden konnte. Ursprünglich bedeutete Nachhaltigkeit, den Holzertrag ununterbrochen zu nutzen, indem nicht mehr Holz geschlagen wurde als nachwuchs. Heute muss der Begriff auf alle vielfältigen Leistungen ausgedehnt werden, die der Wald in unserem Lebensraum erfüllt.

Das Seminar darf sich aber nicht nur auf diese forstlichen Betrachtungen beschränken. Die Thematik «Nachhaltigkeit» soll fachübergreifend behandelt und für verschiedene Wirtschafts-, Funktions- und Lebensbereiche beleuchtet werden. Es ist deshalb sehr erwünscht, dass möglichst viele Personen aus den verschiedensten Berufs- und Tätigkeitsbereichen am Seminar teilnehmen. Diesem Ziel entsprechend bemühten wir uns auch, die Referenten zu gewinnen, und wir sind glücklich über die Zusagen der nachfolgend genannten Vortragenden, deren Beiträge für die anschliessenden Gruppenarbeiten sicher ausserordentlich befruchtend wirken werden.

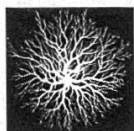
- Herr **Dr. A. Krauer**, Präsident des Verwaltungsrates CIBA-GEIGY AG, wird im Hauptreferat die Nachhaltigkeit als Prinzip des unternehmerischen Handelns darstellen;
- Frau **Nationalrätin U. Mauch** wird sich in ihrem Referat mit einer nachhaltigen Politik als Weg zu einer umweltgerechten Entwicklung befassen;
- Herr **Nationalrat Dr. F. Caccia** wird die Energieressourcen als Schlüsselgrößen einer dauerhaften Entwicklung behandeln;
- Herr **Dr. Ph. Roch**, Direktor des BUWAL, wird auf Bedingungen eintreten, die für umweltgerechte, nachhaltige Entwicklungen erfüllt werden müssen;
- Herr **Prof. Dr. P. Bachmann** wird die Nachhaltigkeit als umfassendes Prinzip einer zeitgemässen Forstwirtschaft aufgreifen;
- Herr **Dr. E. Brugger** wird die nachhaltige Entwicklung als Konzept für die Zukunft der Welt-, Volks- und Betriebswirtschaft vorstellen;
- Herr **P. Hofer**, Direktor der LIGNUM, wird sich mit Nachhaltigkeit aus der Sicht der Holzwirtschaft und des Rohstoffes Holz auseinandersetzen.

Das Ziel des Seminars besteht darin, konkrete Ideen und Ansatzpunkte zu entwickeln, welche dazu führen werden, dem Gedanken der Nachhaltigkeit nicht nur in strategischen Überlegungen, sondern auch im täglichen Geschehen mehr Bedeutung zu verschaffen. Wir erhoffen uns als Hauptergebnis, dass jede(r) Teilnehmer(in) des Seminars Ideen mit nach Hause nehmen kann, was sie/er als Individuum, aber auch als Forstvereinsmitglied, zu dieser Umsetzung beitragen kann.

- Herr **Dr. Ch. Schmitz**, ask-Beratungs AG, wird aus diesem Grunde am zweiten Tag ein Hauptreferat zur Umsetzung der «Vision Nachhaltigkeit» halten.

Unter der Leitung von hierzu eingeführten Moderatoren werden die Arbeitsgruppen ihre Resultate erarbeiten und in einer Ausstellung präsentieren.

Für die Seminarleitung: **Dr. Fritz Pfister**



## Cent cinquantième de la Société forestière suisse du 8 au 11 septembre 1993 à Interlaken BE

### Programme

#### Mercredi 8 septembre 1993

##### Séminaire «Le rendement soutenu comme base de l'activité humaine»

- |         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14 h 00 | Des représentants et des représentantes de l'industrie, de la politique, de l'administration et de la recherche suisses introduisent le thème par des <b>conférences</b> traitant de la pollution, des ressources énergétiques, de l'économie mondiale, de l'économie politique et de l'économie du bois; «Theatersaal», Kursaal Interlaken |
| 15 h 45 | Discussion et approfondissement en <b>groupes de travail</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 17 h 15 | Fin de la première journée du séminaire                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

#### Jeudi 9 septembre 1993

##### Poursuite du séminaire

- |         |                                                                                                                                                                                                                              |
|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08 h 30 | <b>Les conférenciers débattent</b> publiquement des questions relatives à leurs exposés formulées au sein des groupes                                                                                                        |
| 09 h 30 | <b>Exposé</b> concernant les possibilités fondamentales de chacun de participer activement à l'évolution actuelle et future de l'économie et de la société                                                                   |
| 10 h 30 | Dans les <b>groupes de travail</b> (de composition si possible identique à celle qui a suivi les conférences de mercredi), développement d'idées et d'activités concrètes propres à répandre ce concept de rendement soutenu |

- 15 h 30 **Présentation des résultats** dans une exposition conçue par chaque groupe; clôture du séminaire
- 16 h 30 **Festivités en l'honneur du cent cinquantième anniversaire** de la Société forestière suisse au «Theatersaal», Kursaal Interlaken. Allocutions par M. Ph. Roch, Directeur de l'OFEFP, et M. Heinz Wandeler, Directeur fédéral des forêts; perspectives discutées par des étudiants forestiers de l'EPF-Z
- 17 h 30 **Assemblée générale ordinaire**, au «Theatersaal», Kursaal Interlaken
- Ordre du jour*
1. Ouverture
  2. Désignation des scrutateurs et du secrétaire de l'Assemblée générale
  3. Protocole de l'Assemblée générale du 10 septembre 1992 à St-Gall (cf. Jfs 12/1992)
  4. Rapports annuels
  5. Comptes (SFS/caisse de secours); cotisations
  6. Economie forestière, association suisse: changements de statuts
  7. Programme d'activités 1993/94
  8. Budget 1993/1994
  9. Divers
- Les propositions de sujets non mentionnés ci-dessus sont à adresser au président de la SFS jusqu'au 15 août 1993.
- 18 h 30 Fin de l'Assemblée générale
- 18 h 45 **Apéritif** au «Ballsaal», Kursaal Interlaken  
Discours du conseiller d'Etat Peter Siegenthaler, directeur de l'économie publique du canton de Berne

## Vendredi 10 septembre 1993

Départ des cars à 08 h 00 depuis le **Kongresszentrum Interlaken (CCCI)**. Pour les excursions en train, rendez-vous à l'heure indiquée ci-dessous à la **gare d'Interlaken Ost (IOst)**. Veuillez, s.v.p., prendre également connaissance de la description de chaque excursion qui se trouve dans le Journal forestier suisse du mois de mai.

- |         |             |                                                                                                                                                             |
|---------|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 07 h 20 | <b>IOst</b> | <b>A: Protection contre les dangers naturels dans les «Brienzer Wildbäche»</b><br>Guides: Rudolf Straub, Ueli Ryter et autres                               |
| 08 h 10 | <b>IOst</b> | <b>B: Musée de plein air et musée forestier de Ballenberg</b><br>Guides: Gisela Straub, Leo Lienert et Edi Hüwyler                                          |
| 08 h 00 | <b>CCCI</b> | <b>C: Forêt, mine, exploitation alpestre et protection de la nature à Hinteren Lauterbrunnental</b><br>Guides: Hans Christ, Fritz Stäger et Rudolf Zumstein |
| 08 h 00 | <b>CCCI</b> | <b>D: Forêt jardinée – symbole d'un travail durable et soutenu</b><br>Guides: Heinz Zimmer et Walter Kröpfl                                                 |
| 08 h 00 | <b>CCCI</b> | <b>E: Rajeunissement et soins en forêt de montagne</b><br>Guides: Emil Heldner et Brächt Wasser                                                             |
| 08 h 20 | <b>IOst</b> | <b>F: Wengen, village situé sur la trajectoire des avalanches</b><br>Guide: Heinrich Buri                                                                   |
| 08 h 00 | <b>CCCI</b> | <b>G: Rendement soutenu dans une forêt avec fonction de protection particulière</b><br>Guide: Andreas Bürki                                                 |



- 08 h 00      **CCCI    H:**    **Construction en bois, hier et aujourd'hui**  
Guides: Adrian Lukas Meier et Fritz Allenbach
- 08 h 00      **CCCI    I:**    **Sylviculture en forêt périurbaine – la planification forestière sur de nouvelles voies avec la bourgeoisie de Berne**  
Guide: Roger von Wattenwyl
- 08 h 00      **CCCI    K:**    **Géologie de l'est de l'Oberland bernois – du Brienzersee au Steingletscher**  
Guides: Christian Schlüchter et Roger Schmidt
- 08 h 00      **CCCI    L:**    **Rendement soutenu intégral dans le bassin versant de la Gürbe**  
Guides: Martin Indermühle, Christoph Diez et autres

Les excursions B à L se terminent au plus tard à 17 h 00 à Interlaken. L'excursion A prend fin à 17 h 16 à Interlaken.

### Programme de la soirée

- 19 h 00                      **Apéritif** au «Kursaalgarten» Interlaken
- 19 h 45                      **Banquet de fête** dans la «Konzerthalle», Kursaal Interlaken  
Discours par Mme Ruth Dreifuss, Conseillère fédérale  
Soirée divertissante accompagnée de représentations diverses  
Musique dansante pour terminer

### Samedi 11 septembre 1993

- 09 h 00                      Rendez-vous: Tellspielareal Matten (facilement atteignable à pied).

#### Excursion finale

##### La Forêt suisse

**Ses racines, ses visages, son avenir: portrait Kleiner Rugen**

Sur les traces de **K. A. Kasthofer**

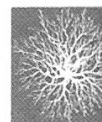
Repas champêtre

Epilogue

### Séminaire

#### Le rendement soutenu comme base de l'activité humaine

Au fond, le thème de ce séminaire semble fort être une lapalissade. Qui peut aujourd'hui prétendre se comporter de façon responsable s'il ne respecte pas les bases naturelles de la vie, s'il n'a pas présent à l'esprit la finitude des ressources, s'il ne songe pas aux besoins des générations futures? Un grand nombre de publications et d'articles de presse ainsi que les objectifs des sensationnelles conférences pour un développement durable (par exemple à Rio en 1992) demandent que toute



activité humaine se fonde sur le principe du rendement soutenu. Face aux préjudices croissants causés à l'environnement, on s'avise que notre futur doit avoir un avenir. Malheureusement, le fossé se creuse de plus en plus entre ces exhortations et ce qui se passe réellement dans maints domaines.

Avec ce séminaire, organisé à l'occasion de son cent cinquantième anniversaire, la Société forestière suisse souhaite apporter sa contribution au comblement de ce fossé. Elle le fait aussi en vertu du principe suprême du mode de pensée et d'action que la foresterie a appliqué tout au long du siècle passé, à savoir le rendement soutenu. Nous sommes fières de notre législation suisse qui a permis de manière exemplaire et précurseur l'éclosion de l'idée de rendement soutenu. Nous ne devons toutefois pas oublier que cela ne fut possible que lorsque la source d'énergie bois put être remplacée par le charbon. A l'origine, on entend par rendement soutenu une exploitation ininterrompue du bois, ce qui signifie que l'on ne doit pas abattre plus de bois qu'il n'y a de relève. Aujourd'hui, ce concept doit être étendu aux multiples prestations que la forêt remplit dans notre milieu vital.

Le séminaire ne doit toutefois pas se limiter à des considérations exclusivement forestières. Il faut traiter cette thématique de «rendement soutenu» hors du contexte forestier et lui donner une signification pour d'autres domaines vitaux, fonctionnels et économiques. C'est pourquoi la participation de nombreuses personnes provenant d'horizons professionnels et de secteurs d'activités les plus divers est vivement souhaitée. C'est dans cette optique que nous nous sommes efforcés de gagner à notre cause quelques conférenciers de marque. Nous sommes donc très heureux de pouvoir vous présenter les personnalités qui ont accepté de venir apporter leur contribution qui ne manquera pas d'enrichir considérablement les discussions qui suivront.

- **Monsieur A. Krauer**, Dr, Président du conseil d'administration de CIBA-GEIGY SA, présentera, en exposé principal, le rendement soutenu, principe de toute activité économique;
- L'exposé de **Madame la conseillère nationale U. Mauch** portera sur une politique durable, voie d'un développement en accord avec l'environnement;
- **Monsieur le conseiller national F. Caccia**, Dr, traitera des ressources énergétiques en tant que grandeurs clés d'un développement durable;
- **Monsieur Ph. Roch**, Dr, Directeur de l'OFEFP, présentera les conditions qui doivent être remplies pour que des évolutions durables et en accord avec l'environnement puissent avoir lieu;
- **Monsieur le professeur P. Bachmann**, Dr, parlera du rendement soutenu en tant que principe général d'une foresterie contemporaine;
- **Monsieur E. Brugger**, Dr, présentera le développement durable comme concept de l'économie mondiale, politique et d'entreprise;
- **Monsieur P. Hofer**, Directeur de LIGNUM, nous entretiendra du rendement soutenu du point de vue de l'économie du bois et de la matière première ligneuse.

Le but du séminaire est de développer des idées concrètes et de mettre en place des points de repère qui devraient permettre de donner plus de poids à cette notion de rendement soutenu, et ce pas seulement au niveau de réflexions stratégiques, mais aussi au niveau de la vie quotidienne. Nous espérons qu'à la fin de ce séminaire, chaque participant ait des idées à ramener avec lui à la maison. S'il essaye de les mettre en pratique en tant qu'individu, mais aussi en tant que membre de la Société forestière, l'objectif principal de ce séminaire aura été atteint et nos vœux exhaussés.

- **Monsieur Ch. Schmitz**, Dr, ask-Beratungs AG, ira dans ce sens le deuxième jour en tenant une conférence qui traitera de la réalisation de «Vision rendement soutenu».

Avec l'appui de modérateurs formés pour cela, les groupes de travail présenteront et exposeront leurs résultats.

Pour le séminaire: **Dr. Fritz Pfister**

## 150 ANS SFS - 150 JAHRE SFV - 150 ANNI SFS

### Veranstaltungskalender / Calendrier des manifestations 1993 (Stand 9. Juni 1993)

| Datum       | Veranstaltung                      | Auskünfte/<br>Kontakt | Region | Telefon-<br>Nummer |
|-------------|------------------------------------|-----------------------|--------|--------------------|
| <b>Juli</b> |                                    |                       |        |                    |
| Juli        | Exkursionen in den Staatswald      |                       |        |                    |
|             | Morobbia                           | R. Barzaghi           | TI     | 092 / 25 46 02     |
|             | Exkursionen in den Wäldern Coperas | R. Buffi              | TI     | 093 / 32 03 35     |